

**Wer ein Kind
nach seiner
Meinung fragt,
hat die richtige
Entscheidung
getroffen.**

Auf einen Blick:

2

Zahlen, Daten, Fakten.

Bilanz

Aktiven	31.12.2008	31.12.2007	Passiven	31.12.2008	31.12.2007
Umlaufvermögen			Fremdkapital		
Flüssige Mittel	14'157'059.31	1'648'018.77	Verbindlichkeiten aus		
Wertschriften	302'374.00	407'177.00	Lieferungen u. Leistungen	4'334'026.19	5'144'666.39
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			Vorauszahlungen von Kantonen	7'702'432.00	15'899'907.51
Kostgeld	8'373'237.25	8'251'909.90	Übrige Verbindlichkeiten	635'939.88	529'653.17
Forderungen gegenüber Kantonen	3'009'388.88	15'644'636.76	Verbindlichkeiten Stadt Zürich		
Übrige Forderungen gegenüber Dritten	274'683.48	16'240'518.97	Kontokorrent	846'884.48	5'983'056.98
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11'657'309.61	40'137'065.63	Pensionskassen-Darlehen		6'800'000.00
Kautionen und Depotgelder	185'908.86	188'277.69	Niederverzinsliches Baudarlehen	25'000'000.00	9'000'000.00
Vorräte	799'995.89	1'070'746.56	Total Verbindlichkeiten Stadt Zürich	25'846'884.48	21'783'056.98
Aktive Rechnungsabgrenzungen			Rückstellungen	800'000.00	600'000.00
prov. Betriebsbeitr. Kanton Zürich 08	2'464'462.63	2'420'650.09	Passive Rechnungsabgrenzungen		
prov. Betriebsbeitr. Kanton Zürich 07	3'497'648.16	8'458'446.47	prov. Betriebsbeiträge Kanton Zürich		
prov. Betriebsbeiträge übr. Kantone	2'218'517.42	652'867.07	prov. Betriebsbeiträge übr. Kantone		1'079'487.51
prov. Betriebsbeiträge BSV	2'272'154.60	2'933'613.60	Diverse	605'393.66	3'750'351.80
prov. Betriebsbeitr. Krippen u. Ateliers	57'696.50	2'966.25	Total Passive Rechnungsabgrenzungen	605'393.66	4'829'839.31
prov. Beiträge der Gemeinden (IV)	343'291.00	496'510.05	Summe Fremdkapital	39'924'676.21	48'787'123.36
Diverse	2'309'836.90	1'005'271.10	Fondskapital		
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	13'163'607.21	15'970'324.63	Spenden		
Summe Umlaufvermögen	40'266'254.88	59'421'610.28	Saldovortrag	382'261.90	338'783.55
Anlagevermögen			Einnahmen	58'760.90	93'817.25
Immobilien			Verwendung	-50'370.48	-50'338.90
Grundstücke	44'571'487.00	44'571'487.00		390'652.32	382'261.90
Liegenschaften	105'729'877.55	110'394'067.55	Fonds		
Neu- und Umbauten in Arbeit	27'505'430.67	11'165'075.38	Saldovortrag	3'611'396.64	3'341'017.04
Total Immobilien	177'806'795.22	166'130'629.93	Zu-/Abnahme	-691'078.24	270'379.60
Betriebseinrichtungen	1'018'515.83	911'101.71		2'920'318.40	3'611'396.64
Fahrzeuge	233'653.38	349'591.27	Schwankungsfonds	-102'062.00	
Total Sachanlagen	179'058'964.43	167'391'322.91	Summe Fondskapital	3'208'908.72	3'993'658.54
Finanzanlagen	9'000.00	9'000.00	Eigenkapital		
Summe Anlagevermögen	179'067'964.43	167'400'322.91	Stiftungsvermögen	159'240'002.00	158'840'002.00
			Amortisation Darlehen Stadt Zürich		
			zu Lasten Betriebsrechnung	400'000.00	400'000.00
				159'640'002.00	159'240'002.00
			Freie Reserven	605'238.14	605'238.14
			Rücklagen für zukünftige Projekte	1'005'591.68	1'017'705.55
			Rücklagen für Liegenschaften	14'971'242.84	
			Bilanzgewinn		
			Jahresgewinn aus		
			nicht beitragsberechtigten Angeboten	342'531.71	536'827.60
			Jahresverlust aus		
			beitragsberechtigten Angeboten	-363'971.99	-102'062.00
			Gewinn aus		
			Verkauf Liegenschaft Celerina		12'743'440.00
			Summe Eigenkapital	176'200'634.38	174'041'151.29
Summe Aktiven	219'334'219.31	226'821'933.19	Summe Passiven	219'334'219.31	226'821'933.19

Betriebsrechnung

Aufwand	2008	2007	Ertrag	2008	2007
Personalaufwand	57'635'710.61	57'671'509.44	Erlöse aus Lieferungen u. Leistungen		
Medizinischer Bedarf	81'906.21	67'159.26	Kost- und Schulgelder BSV	1'247'524.20	3'310'032.80
Lebensmittel	1'905'166.64	1'782'009.06	Kostgelder Versorger	44'908'615.80	43'193'435.10
Haushalt	702'785.92	568'285.73	Übrige Erträge	4'172'244.58	4'009'398.74
Unterhalt und Reparaturen	4'549'951.73	4'421'750.28	Total Erlöse aus Lieferungen u. Leist.	50'328'384.58	50'512'866.64
Aufwand für Anlagenutzung	1'197'507.98	1'723'847.83	Betriebsbeiträge		
Abschreibungen	1'017'462.34	1'229'297.03	Beiträge der Städte und Gemeinden	1'460'422.96	1'463'198.75
Energie und Wasser	1'234'996.77	1'025'753.37	erw. Betriebsbeiträge Kanton Zürich	18'583'006.58	13'900'868.64
Betreuung, Schule, Ausbildung	1'530'039.43	1'493'133.49	erw. Betriebsbeiträge übrige Kantone	278'218.60	1'876'779.92
Büro und Verwaltung	1'777'006.43	1'994'519.67	Betriebsbeiträge BJ (Subventionen)	5'175'359.00	5'064'150.00
Aufwand Lehrlingswerkstätten	1'026'950.66	903'783.08	erw. Betriebsbeiträge BSV (Subv.)		2'933'609.60
Übriger Sachaufwand	2'511'969.67	1'689'987.95	Total Betriebsbeiträge	25'497'007.14	25'238'606.91
Finanzaufwand	760'070.17	753'062.28	Finanzertrag	84'692.56	7'390.52
Total Aufwand	75'931'524.56	75'324'098.47	Nettoerlös aus		
Betriebsergebnis			Verkauf Liegenschaft Celerina		12'743'440.00
Jahresgewinn aus nicht bb. Angeboten	342'531.71	536'827.60	Total Ertrag	75'910'084.28	88'502'304.07
Jahresverlust aus bb. Angeboten	-363'971.99	-102'062.00			
Gewinn aus Verkauf Liegenschaft Celerina		12'743'440.00			
	75'910'084.28	88'502'304.07		75'910'084.28	88'502'304.07

Anhang

1. Verpfändete Aktiven zur Sicherung

eigener Verpflichtungen	2008	2007
Grundstücke und Liegenschaften. Dafür sind Schuldbriefe im Umfang von CHF 56 Mio. eingetragen, die als Sicherheit für die Verpflichtungen gegenüber der Stadt Zürich dienen.	177.8 Mio.	166.1 Mio.

2. Eventualverbindlichkeiten

Im Falle einer Zweckänderung von subventionierten Liegenschaften müssten unter Umständen in früheren Jahren erhaltene Beiträge zurückbezahlt werden.	9.6 Mio.	5.5 Mio.
Gemäss Stiftungsurkunde und Statuten hat die Stadt Zürich das Recht, von der Stiftung die unentgeltliche Rückübertragung von Liegenschaften auf Stadtgebiet zu verlangen, die für die Erfüllung des Stiftungszwecks nicht mehr benötigt werden.	72.4 Mio.	72.4 Mio.

3. Brandversicherungswerte

Brandversicherungswerte Immobilien	194.4 Mio.	184.9 Mio.
Brandversicherungswerte der Betriebseinr.	24.7 Mio.	24.7 Mio.

4. Bewertung der Liegenschaften

Bei Gründung entsprach die Bewertung der in der notariell beglaubigten Stiftungsurkunde festgehaltenen Immobilienbewertung und entspricht der Widmung durch die Stadt Zürich. Die Position Immobilien wurde nur durch Zu- und Abgänge beeinflusst.

5. Verzinsung des Fremdkapitals

Kontokorrent der Stadt Zürich	3.438 %	3.125 %
Pensionskassendarlehen	3.438 %	3.125 %
Niederverzinsliches Baudarlehen der Stadt Zürich	2.000 %	2.000 %
Das Pensionskassendarlehen wurde per 31.12.2008 vollständig amortisiert.		

6. Rückstellungen

Rückstellung Reorganisation Rötél	150'000	150'000
Rückstellung Angebotsentwicklung		
Assoziierte Plätze Gfellergut	100'000	100'000
Rückst. Eröffnung 5. Wohngruppe Heimgarten	30'000	200'000
Rückstellung Neukonzipierung Neumünsterallee	150'000	150'000
Rückstellung bauliche Sanierung Altenhof	170'000	
Rückst. Fennergut Reorganisation und Spielplatz	200'000	
Total Rückstellungen	800'000	600'000

7. Fonds

Legat Sonnenberg	723'407	721'075
Legat Heimgarten	159'945	162'380
Fonds Fennergut	484'020	484'020
Fonds Rötél	52'947	52'947
Fonds Rosenhügel	1'500'000	500'000
Baufonds		1'690'975
Total Fonds	2'920'318	3'611'397

Der Baufonds wird in der Rechnung 2008 nicht mehr unter den Fonds, sondern im Eigenkapital unter «Rücklagen für Liegenschaften» geführt.

8. Einlagen in Schwankungsfonds (CHF)

	2008	2007
Die folgenden Ergebnisse der beitragsberechtigten Angebote werden gemäss den Finanzierungsrichtlinien der Bildungsdirektion des Kantons Zürich vom 30.07.2008 per 1.1.2009 in den Schwankungsfonds eingelegt, resp. als Verlust vorgetragen:		
Altenhof	816	247'658
Burghof	-749'847	-479'188
Gfellergut	851'342	335'513
Heizenholz	-391'071	164'459
Neumünsterallee	195'820	276'557
Riesbach	-298'481	-4'111
Rötél	11'592	337'282
Fennergut	151'693	334'251
Florhof	185'483	53'802
Heimgarten	332'051	171'273
Villa RA	-1'053'568	-109'985
Ringlikon	238'725	198'224
Sonnenberg	161'470	-124'048
Rivapiana		-1'503'748
Total	-363'973	-102'062

9. Eigenkapital

Saldovortrag	174'041'151	160'833'246
Amortisation Pensionskassendarlehen	400'000	400'000
Umbuchung Jahresgewinn 2006 ins Fondskapital (Baufonds)		-370'300
Entnahme Fonds für künftige Projekte	-12'114	
Jahresgewinn/-verlust	-21'440	13'178'206
Umbuchung Baufonds ins Eigenkapital zu Position Rücklagen für Liegenschaften	1'690'975	
Umbuchung Verlustvortrag vom Vorjahr ins Fondskapital Position Schwankungsfonds	102'062	
Total	176'200'634	174'041'151

10. Risikobeurteilung durch den Stiftungsrat

Um die Übereinstimmung der Jahresrechnung der Stiftung mit den anzuwendenden Rechnungslegungsregeln und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten, hat der Stiftungsrat wirksame interne Kontroll- und Steuersysteme eingerichtet. Bei der Bilanzierung und Bewertung trifft der Stiftungsrat Einschätzungen und Annahmen bezüglich der Zukunft. Insgesamt wurden im laufenden Geschäftsjahr keine Risiken identifiziert, die zu einer wesentlichen Korrektur der im Jahresabschluss dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung führen könnten.

Ansonsten gibt es keine ausweispflichtigen Angaben gemäss Art. 663b OR.

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrats

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, so weit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmetho-

den, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Kurt Gysin
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Hans Knobel
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 16. April 2009

Betriebsrechnung

Das Geschäftsjahr 2008 schliesst mit einem Verlust von Fr. 21'440 ab. Das operative Ergebnis (vor der Bildung von Rückstellungen) weist einen Gewinn von Fr. 384'000 aus, was gegenüber dem Budget einer positiven Abweichung von Fr. 100'000 entspricht. Die nicht beitragsberechtigten Angebote erzielten einen Gewinn von Fr. 343'000, die beitragsberechtigten Angebote dagegen erlitten insgesamt einen Verlust von Fr. 364'000.

Die Betriebsrechnung 2008 schliesst gegenüber dem Vorjahr mit höheren Kosten von Fr. 0.61 Mio. ab, was insbesondere auf den höheren übrigen Sachaufwand für die Liegenschaftssteuer Celerina (Fr. 0.82 Mio.), die höheren Energie- und Wasserkosten (Fr. 0.21 Mio.), den höheren Haushaltsaufwand (Fr. 0.13 Mio.) und Lebensmittelaufwand (Fr. 0.12 Mio.) zurückzuführen ist. Dagegen sanken die Kosten für die Anlagenutzung (Fr. 0.53 Mio.), der Büro- und Verwaltungsaufwand (Fr. 0.22 Mio.) und die Abschreibungen (Fr. 0.21 Mio.).

Der operative Ertrag (ohne den Verkauf der Liegenschaft Sonnhalde Celerina im Vorjahr) blieb mit Fr. 75.9 Mio. gegenüber dem Vorjahr (Fr. 75.8 Mio.) praktisch unverändert. Durch den Wegfall der Beiträge des Bundesamtes für Sozialversicherungen BSV stiegen die Kantonsbeiträge und die Kostgelder der Versorger. Die Beiträge des Bundesamtes für Justiz stiegen im Vergleich zum Vorjahr um Fr. 0.11 Mio.

Bilanz

Die Bilanzsumme sank gegenüber dem Vorjahr um Fr. 7.5 Mio., wobei das Umlaufvermögen insgesamt um Fr. 19.2 Mio. abgenommen hat, das Anlagevermögen jedoch um Fr. 11.7 Mio. angestiegen ist. Begründet ist diese Abnahme des Umlaufvermögens in erster Linie durch die Abnahme der Forderungen gegenüber Kantonen, da viele Restdefizite der Jahre 2004 – 2006 abgerechnet werden konnten. Zudem bestand im Vorjahr noch eine hohe Restforderung aus dem Verkauf der Liegenschaft Sonnhalde Celerina. Die Zunahme des Anlagevermögens ist auf die Aktivierung der Sanierungs- und Baukosten der Heime Rötel, Heimgarten, Heizenholz und Rosenhügel zurückzuführen.

Auf der Passivseite fällt der geringere Fremdkapitalanteil von Fr. 8.9 Mio. auf, was im Zusammenhang mit der Verrechnung der Vorauszahlungen der Kantone an die nun abgerechneten Restdefizite der Vorjahre steht. Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Zürich stiegen um Fr. 4 Mio. infolge der höheren Beanspruchung des niederverzinslichen Baudarlebens (Fr. 16 Mio.). Hingegen konnte das Pensionskassen-Darlehen vollständig getilgt (Fr. 6.8 Mio.) und die Kontokorrentschuld um Fr. 5.1 Mio. abgebaut werden.

Das Fondskapital nahm insgesamt um Fr. 0.7 Mio. ab. Der Rückgang ist auf die Umbuchung des Baufonds in das Eigenkapital zurückzuführen (Fr. 1.7 Mio.). Der Anstieg des Baufonds Rosenhügel um Fr. 1.0 Mio. ergab sich durch eine weitere Spende von Fr. 1.5 Mio. und eine Entnahme von Fr. 0.5 Mio. für das Bauprojekt. Die restlichen knapp Fr. 60'000 sind auf verschiedene kleinere Spenden zurückzuführen.

Das Eigenkapital stieg – insbesondere durch die Umbuchung des Baufonds in das Eigenkapital – um 2.2 Mio. auf rund Fr. 176.2 Mio.

Christian Etter
Leiter Finanzen und Administration

Spenden 2008

8

Adventsmarkt Schulhaus Goldbach, Küsnacht
Beatrice Indrist, Urdorf
Bill Siegfried, Getränke AG, Affoltern a.A.
Blum Haustechnik AG, Zürich
Bosshard Keramische Wand- und Bodenbeläge, Uitikon
Brandenberger Y. und Müller R., Embrach
Broger Stiftung, St. Gallen
Buchverlag Zürcher Oberland, Wetzikon
Dr. Regula Hoch-Frei, Zürich
Elektro Bär AG, Küsnacht
Elisabeth Ganzer, Schlieren
Evang. Ref. Kirchgemeinde, Brittnau
Gasser Gerloff Gerhard, Uitikon Waldegg
Golfclub Nuolen, Wangen
Guisep Fry, Hotel Restaurant Uto-Kulm, Uetliberg
Guliani Hans Peter, Churwalden
Günthardt Rudolf, Küsnacht
H. Maeder AG, Zürich
Helbling Marianne und Camenzind Peter, Küsnacht
Hug Erika, Zumikon
Jolanda Hausherr-Natsch, Buchs
Jörg Büsch, Zürich
Kessler Nicholas Eric, Küsnacht
Lakeside School, Küsnacht
Linde-Carosserie AG, Zürich
Martin Hersberger, Küsnacht
Metallbaubeschläge AG, Urdorf
Noma-Hilfe-Schweiz, Erlenbach
Norbert Wilhelm, Küsnacht
Otto Fischer AG, Zürich
Pinsker Erwin, Zumikon
Schmid Franz, Zürich
Schweizer Winter- und Familienhilfe, Küsnacht
Siemens Schweiz AG, Zürich
St. Nikolausgesellschaft, Küsnacht
Swatch the Club, Biel
Textile Agency, Forch-Aesch
Vögele Martina und Jochem Carsten, GE Money Bank, Zürich
Zollingerheim, Forch

Diverse Bar- und Naturalspenden

Wir danken den vielen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für ihr Engagement zugunsten der Kinder und Jugendlichen. Sie ermöglichen immer wieder Projekte und Aktivitäten, die sonst Wünsche bleiben müssten.

Jahresrechnung der Heime

Altenhof Burghof Gfellergut Heizenholz Neumünsterallee Riesbach

Betriebsrechnung 2008
Aufwand

Saläraufwand	606'955	4'494'595	4'554'458	5'422'477	1'318'756	1'160'475
Sozialleistungen	100'734	803'501	797'557	917'958	207'912	200'713
Personalnebenaufwand	6'930	235'832	179'777	136'542	10'582	61'385
Total Personalaufwand	714'619	5'533'928	5'531'792	6'476'977	1'537'250	1'422'573
Medizinischer Bedarf	516	41'541	8'619	5'758	701	470
Lebensmittel	42'858	173'724	173'773	390'963	57'964	40'102
Haushalt	16'664	130'532	63'930	115'031	18'338	29'355
Unterhalt und Reparaturen	197'953	204'260	172'232	128'097	86'733	19'488
Aufwand für Anlagenutzung	52'762	668'010	670'927	761'452	98'703	89'031
Energie und Wasser	21'287	192'634	89'812	160'025	15'758	13'351
Betreuung, Schule, Ausbildung	10'750	153'572	340'833	106'573	54'849	55'776
Büro und Verwaltung	72'176	245'072	372'447	501'015	90'932	80'463
Aufwand Lehrlingswerkstätten	0	716'485	310'465	0	0	0
Übriger Sachaufwand	34'427	164'544	375'722	324'813	34'569	25'485
Total Sachaufwand	449'393	2'690'375	2'578'762	2'493'727	458'546	353'521
Total Aufwand	1'164'012	8'224'303	8'110'554	8'970'704	1'995'796	1'776'094

Ertrag

Kost- und Schulgelder BSV	0	606'278	304'548	0	0	0
Kostgeld Versorger	670'070	3'909'951	4'887'370	5'051'808	1'259'020	1'049'145
Übrige Erträge (inkl. Spenden)	29'721	996'707	560'756	348'233	29'385	30'058
Beiträge der Städte an Krippen	0	0	0	337'546	0	0
Betriebsbeiträge Kanton Zürich	306'546	526'569	2'353'854	1'897'812	903'210	121'050
Betriebsbeiträge übrige Kantone	0	0	0	0	0	0
Betriebsbeiträge Übriger	0	0	0	0	0	0
Betriebsbeiträge der Gemeinden (IV ebE)	0	440'193	73'017	0	0	0
Betriebsbeiträge BJ (Subventionen)	158'491	994'759	782'352	996'230	0	277'360
Betriebsbeiträge BSV (Subventionen)	0	0	0	0	0	0
Total Ertrag	1'164'828	7'474'457	8'961'897	8'631'629	2'191'616	1'477'613
Betriebsergebnis	816	-749'846	851'343	-339'075	195'820	-298'481

Bilanz per 31.12.2008
Aktiva

Umlaufvermögen

Liquide Mittel inkl. UBS-Fonds und Lehrlingskonten	8'567	53'771	58'747	70'847	10'368	7'369
Kontokorrent zur Geschäftsstelle	309'963	0	0	0	482'909	0
Forderungen	108'956	1'050'182	2'895'681	1'121'947	136'740	471'446
Kautionen und Depotgelder	0	0	29'012	37'624	0	0
Vorräte	0	239'620	217'904	24'480	9'886	8'489
Aktive Rechnungsabgrenzung	10'146	940'938	433'811	98'129	28'710	15'698

Anlagevermögen

Betriebseinrichtungen	2'817	247'346	97'591	80'889	70'385	5'227
Finanzanlagen	0	1'000	3'000	0	0	0
Summe Aktiven	440'449	2'532'857	3'735'746	1'433'916	738'997	508'229

Passiva

Fremdkapital

Verbindlichkeiten	16'638	400'834	235'508	192'458	84'000	24'260
Kontokorrent zur Geschäftsstelle	0	2'799'716	704'296	1'136'007	0	610'950
Vorauszahlungen	0	327'769	1'379'108	0	0	135'950
Darlehen Stadt Zürich	0	0	0	0	0	0
Passive Rechnungsabgrenzung	5'237	233'373	122'018	208'707	7'351	36'861
Eventualverbindlichkeiten / Rückstellungen	170'000	0	100'000	0	150'000	0

Eigenkapital

Stiftungsvermögen	0	0	0	0	0	0
Rücklagen für zukünftige Projekte	0	0	0	0	0	0
Schwankungsfonds	247'658	-479'188	335'513	164'459	276'557	-4'111
Spenden	100	200	7'961	22'211	25'269	2'800
Betriebsergebnis	0	0	0	49'149	0	0
Fondskapitalien	0	0	0	0	0	0
Summe Passiven	439'633	3'282'703	2'884'403	1'772'991	543'177	806'710
Betriebsergebnis	816	-749'846	851'343	-339'075	195'820	-298'481

Belegungsstatistik 2008

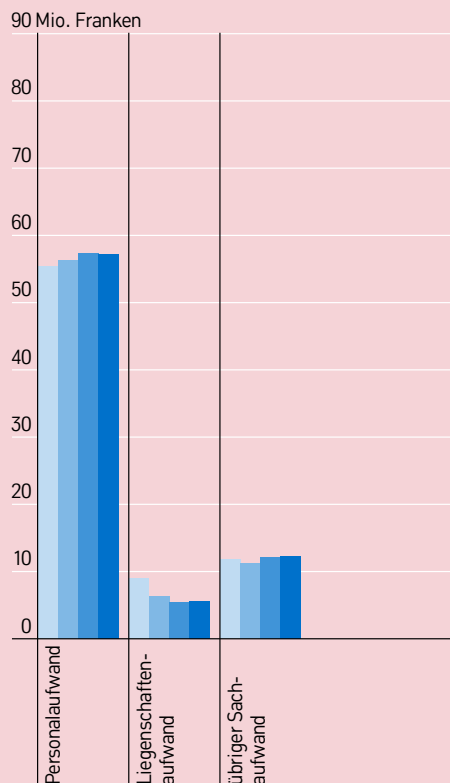
Total Aufenthaltstage (Jahr=360Tg)	2'839	11'630	19'405	18'966	5'474	2'961
---	--------------	---------------	---------------	---------------	--------------	--------------

Durchschnittlicher Personalbestand 2008

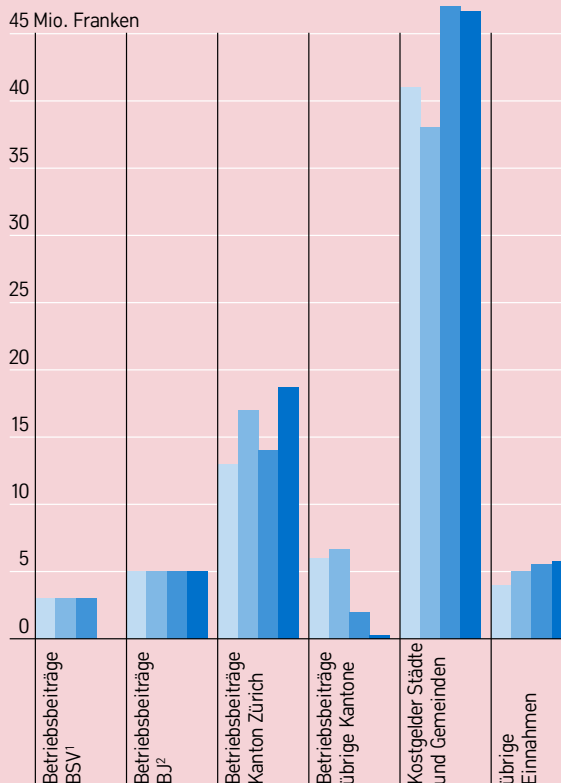
Betreuung / Therapie	5.39	23.52	25.65	54.17	10.28	9.41
Schule / Ausbildung		19.87	14.35			0.53
Übriges Personal	1.07	4.73	6.67	13.10	4.13	2.80
Total Personalbestand	6.46	48.12	46.67	67.27	14.41	12.74

Rötel	Fennergut	Flims	Florhof	Heimgarten	Villa RA	Ringlikon	Rosenhügel	Sonnenberg	Sonnhalde
5'303'269	1'427'213	1'469'368	1'674'470	3'206'637	7'780'438	3'645'912	2'577'708	1'565'188	562'618
892'117	230'627	272'363	277'051	581'032	1'434'648	668'415	480'421	265'688	90'717
-50'375	27'222	35'149	-5'402	74'764	137'336	109'031	28'863	-18'382	-128'715
6'145'011	1'685'062	1'776'880	1'946'119	3'862'433	9'352'422	4'423'358	3'086'992	1'812'494	524'620
2'513	774	703	916	1'241	6'426	1'692	9'238	692	109
179'519	59'331	52'324	62'377	102'010	249'297	136'314	83'547	90'299	10'764
66'562	17'912	11'906	30'990	34'322	87'558	39'657	24'847	13'152	428
113'982	45'595	38'674	40'007	91'839	259'642	116'575	46'422	69'305	7'180
509'972	254'344	260'436	102'831	222'105	683'374	282'310	292'961	168'631	92'050
113'554	23'528	32'070	33'815	102'739	225'307	64'255	32'808	40'643	15'087
36'135	31'121	46'240	31'420	201'067	284'784	82'755	61'453	28'366	4'365
660'641	218'204	88'640	116'270	202'616	521'507	224'328	112'608	135'450	31'861
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
383'621	57'389	30'960	25'431	61'656	138'705	70'043	43'913	78'840	9'447
2'066'499	708'199	561'954	444'057	1'019'596	2'456'600	1'017'929	707'795	625'378	171'290
8'211'510	2'393'261	2'338'834	2'390'176	4'882'029	11'809'022	5'441'287	3'794'787	2'437'872	695'910
177'709	0	0	0	0	-1'288	0	160'277	0	0
7'107'079	1'588'671	265'375	1'500'925	3'475'028	7'098'771	3'323'220	1'776'595	1'738'260	207'328
360'136	61'907	23'031	18'803	56'941	210'849	50'097	49'274	79'110	56'558
536'249	73'418	0	0	0	0	0	0	0	0
5'330	559'440	1'772'210	625'741	1'682'112	2'760'177	2'306'695	1'808'642	521'595	432'024
0	0	278'219	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
321'199	267'454	0	430'190	0	686'946	0	0	260'378	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8'507'703	2'550'890	2'338'834	2'575'659	5'214'080	10'755'454	5'680'012	3'794'787	2'599'342	695'910
296'193	157'629	0	185'483	332'051	-1'053'568	238'725	0	161'470	0
44'885	2'626	5'734	7'265	104'535	13'036	4'536	7'843	210'022	0
0	1'127'306	0	20'271	0	0	0	0	376'519	0
1'987'683	148'746	67'071	229'136	654'267	1'461'482	377'453	410'543	244'296	8'238
0	0	50	150	0	0	0	70	0	0
13'097	0	7'680	0	46'170	125'505	43'590	8'033	28'451	0
73'591	4'666	3'228'529	79'732	2'066'144	1'038'473	949'618	3'704'164	9'735	1'114'909
110'293	28'670	12'479	4'373	72'638	224'699	87'118	71'605	25'138	0
5'000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2'234'549	1'312'014	3'321'542	340'927	2'943'754	2'863'195	1'462'315	4'202'258	894'161	1'123'147
154'378	58'166	145'093	19'769	202'349	254'369	75'366	26'421	40'689	81'072
725'315	0	1'407'376	0	29'144	2'354'196	252'369	3'123'814	0	939'872
8'160	0	1'765'380	0	1'667'686	663'930	600'000	1'000'446	0	101'000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19'349	11'595	3'470	76'502	338'428	699'449	78'162	228	15'040	0
150'000	200'000	0	0	30'000	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
337'282	334'251	0	53'802	171'273	-109'985	198'224	0	-124'048	0
600	68'999	222	5'370	12'878	54'804	19'468	51'349	77'604	1'203
490'325	-2'646	0	0	0	0	0	0	0	0
52'947	484'020	0	0	159'945	0	0	0	723'407	0
1'938'356	1'154'385	3'321'542	155'444	2'611'703	3'916'763	1'223'590	4'202'258	732'691	1'123'147
296'193	157'629	0	185'483	332'051	-1'053'568	238'725	0	161'470	0
7'763	5'400	5'760	4'042	10'934	24'387	12'214	6'976	7'762	1'135
55.55	14.19	8.50	10.87	18.06	48.48	20.49	15.35	8.87	2.38
		2.82	2.97	7.59	16.21	9.24	3.90	2.99	2.01
6.00	3.01	3.20	3.42	8.42	17.29	9.38	6.34	5.62	1.50
61.55	17.20	14.52	17.26	34.07	81.98	39.11	25.59	17.48	5.89

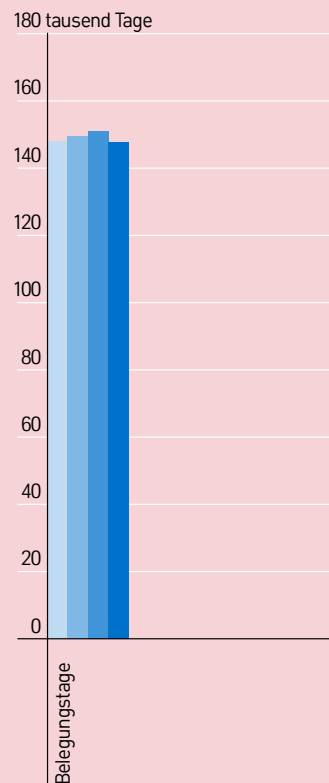
Kostenstruktur



Finanzierung

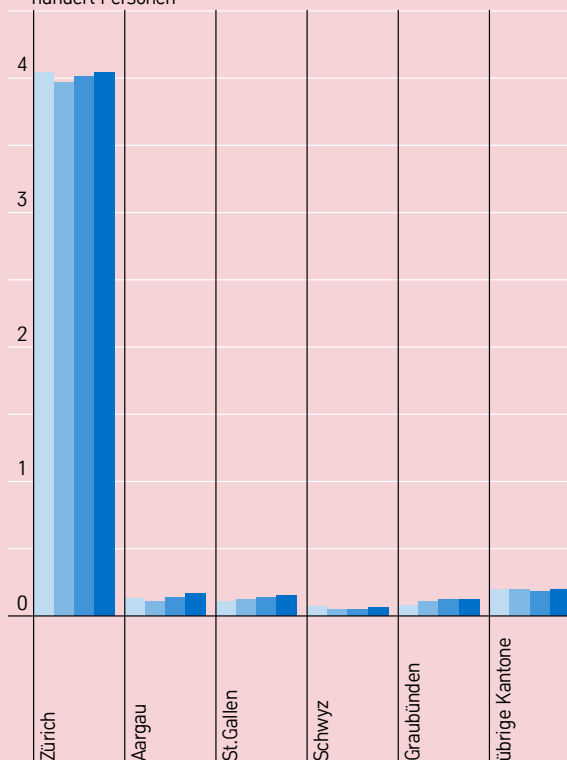


Belegungstage



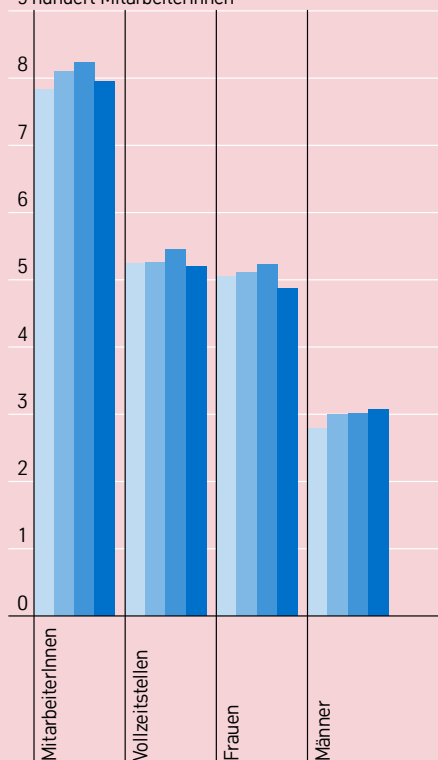
Herkunft der betreuten Kinder und Jugendlichen

hundert Personen



Personalbestand

9 hundert MitarbeiterInnen



- Geschäftsjahr 2008
- Geschäftsjahr 2007
- Geschäftsjahr 2006
- Geschäftsjahr 2005

¹ Bundesamt für Sozialversicherungen
² Bundesamt für Justiz

Stiftungsrat

Monika Weber, lic. phil.*
alt Stadträtin Stadt Zürich;
Präsidentin

Katharina Prelicz-Huber, Prof.*
Nationalrätin, Dozentin Hochschule Luzern –
Soziale Arbeit; Vizepräsidentin

Thomas Bachofen
Leiter Sozialzentrum Albisriederhaus
Stadt Zürich

Urs Berger
Schulpräsident Zürich Waidberg

Susann Birrer, lic. phil.
Chefin Infostelle Stadtpolizei Zürich,
Mitglied der Sozialbehörde

Hansjürg Diener
dipl. Bauingenieur ETH

Gerold Lauber, lic. iur.
Stadtrat, Vorsteher Schul- und Sport-
departement Stadt Zürich

Madeline-Claire Levis, Dr.*
Rechtsanwältin, Unternehmensberaterin
(† 3.11.2008)

Thomas Manhart, Dr. iur.
Amtsleiter Amt für Justizvollzug Kanton
Zürich

Susanna Rusca Speck
Kantonsrätin, Mitglied der Kommission
Bildung und Kultur, Sozialpädagogin

Beat Sigg (seit 1.1.2009)
Direktor Hotel Eden au Lac, Zürich

Ursula Silberschmidt Vecellio (*seit 1.10.2008)
Unternehmerin

Geschäftsleitung

Theo Eugster
Geschäftsführer

Kurt Huwiler, Dr. phil.
Leiter Produkte und Angebotsentwicklung

Christian Etter
Leiter Finanzen und Administration

Heime in der Stadt Zürich

Altenhof
Sozialpädagogische Wohngruppe
für junge Frauen
8008 Zürich
Leitung: Suzanne Coendet

Florhof
Krisenintervention für Schulpflichtige
8001 Zürich
Leitung: Benedikt Kuhn

Gfellergut
Sozialpädagogisches Zentrum
8051 Zürich
Leitung: Hansueli Zellweger

Heizenholz
Wohn- und Tageszentrum
8049 Zürich
Leitung: Roger Kaufmann

Neumünsterallee
Sozialpädagogische Wohngruppen für Kinder
8008 Zürich
Leitung: Dieter Müller (bis 31.7.2008)
Stefan Wyss (ab 1.8.2008)

Obstgarten
Sozialpädagogik für Jugendliche und junge
Erwachsene
8037 Zürich
Leitung: Günther Endrass, Dr. (bis 31.3.2008)
Nicole Graf (ab 1.4.2008)

Riesbach
Krisenintervention für Jugendliche
8008 Zürich
Leitung: Reto Heimgartner (bis 30.4.2009)
Benedikt Kuhn (ab 1.5.2009)

Rötel
Sozialpädagogik für Kinder und Familien
8037 Zürich
Leitung: Günther Endrass, Dr. (bis 31.3.2008)
Katharina Hildebrand (ab 1.6.2008)

Sonnenberg
Sozialpädagogische Wohngruppen
und Schlaufenschule
8032 Zürich
Leitung: Hanspeter Naef (bis 31.3.2009)
Lilach Bienz (ab 1.6.2009)

Heime im Kanton Zürich

Burghof
Pestalozzi-Jugendstätte
8157 Dielsdorf
Leitung: Daniel Kübler

Fennergut
Kinder- und Jugendheim, Kinderkrippe
8700 Küsnacht
Leitung: Theres Kaltenrieder

Heimgarten
Schulinternat
8180 Bülach
Leitung: Christina Beer

Ringlikon
Schulinternat
8142 Uitikon-Waldegg
Leitung: Werner Forster

Villa RA
Schulheime Redlikon Aathal
8712 Stäfa und 8607 Aathal-Seegräben
Leitung: Jürg Hofer (bis 30.4.2009)
Rita Zbinden (ab 1.5.2009)

Heime in der übrigen Schweiz

Rosenhügel
Heilpädagogisches Schulinternat
9107 Urnäsch
Leitung: Emil Hüberli

Schulinternat Flims
7018 Flims-Waldhaus
Leitung: Werner Graf (bis 31.7.2009)
Gabriela Scherer-Hug (ab 1.8.2009)

Sonnhalde
Oberstufeninternat
7505 Celerina
Leitung: Beatrice Kopania
(geschlossen 31.7.2008)

Stiftungszweck

Die Stiftung führt ein differenziertes und qualitativ hochstehendes Angebot an stationären und teilstationären sozial- und sonderpädagogischen Einrichtungen. Sie verfolgt das Ziel, junge Menschen mit beeinträchtigten Entwicklungschancen (...) auf dem Weg in ein sinnerfülltes und selbständiges Leben zu unterstützen und namentlich auf das Berufsleben vorzubereiten (Auszug aus der Stiftungs-urkunde).

Heime

510 Plätze für Kinder und Jugendliche beider Geschlechter in 16 Heimen
– Kanton Zürich 14 Heime
– Kanton Graubünden 1 Heim
– Kanton Appenzell AR 1 Heim
372 Plätze Vollbetreuung
138 Plätze Teil-/Tagesbetreuung

Zielgruppen

- Kinder ab Kindergartenalter, Jugendliche und junge Erwachsene beider Geschlechter mit Lern- und Verhaltensauffälligkeiten, Beeinträchtigung der Persönlichkeitsentwicklung
- Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung (Heilpädagogisches Schulinternat Rosenhügel, Urnäsch)

Leistungen

- Sozialpädagogische Betreuung und Förderung während des Aufenthalts in einem Wohnheim, in einer Wohngruppe oder im betreuten Einzelwohnen
- Sozialpädagogische Betreuung und Förderung sowie schulische Ausbildung gemäss den Lehrplänen der Volksschule während des Aufenthalts in einem Schulheim (Rosenhügel lehrplanbefreit)
- Sozialpädagogische Betreuung und Förderung sowie Berufsausbildung während des Aufenthalts in einem Jugendheim
- Abklärungen während befristeter Aufenthalte in einer Beobachtungsstation
- Stationäre Krisenintervention

Bei Bedarf arbeiten wir mit Fachkräften verschiedener Bereiche zusammen (medizinische Abklärungen, Therapien, Förderung der Sprachentwicklung, der Psychomotorik u.a.).

Krippen

80 Plätze für Vorschulkinder in Zürich und Küsnacht

Mutter-Kind-Wohngemeinschaft

Angebot für Frauen und ihre Kinder in Not-situationen (Überforderung in der Mutterrolle, Trennungssituation, psychische oder soziale Krise, Integrationsprobleme). Die Frauen erhalten psychologische und soziale Unterstützung. Für kleine Kinder steht eine Kinderkrippe zur Verfügung. Der Aufenthalt dauert einige Monate bis maximal ein Jahr.

SPFA

Sozialpädagogische Familienarbeit bildet ein zeitlich begrenztes Unterstützungsangebot zu Hause bei Familien in schwierigen Lebens-situationen. Überforderungs- oder Konfliktsituationen sollen entschärft, die Eigenkräfte der Familienmitglieder gestärkt sowie neue Handlungsspielräume geöffnet werden.

Detaillierte Informationen finden Sie unter www.zkj.ch

Altenhof. Sozialpädagogische Wohngruppe für junge Frauen, Zürich.
Burghof. Pestalozzi-Jugendstätte, Dielsdorf.
Fennergut. Kinder- und Jugendheim, Kinderkrippe, Küsnacht.
Florhof. Krisenintervention für Schulpflichtige, Zürich.
Gfellergut. Sozialpädagogisches Zentrum, Zürich.
Heimgarten. Schulinternat, Bülach.
Heizenholz. Wohn- und Tageszentrum, Zürich.
Neumünsterallee. Sozialpädagogische Wohngruppen für Kinder, Zürich.
Obstgarten. Sozialpädagogik für Jugendliche und junge Erwachsene, Zürich.
Riesbach. Krisenintervention für Jugendliche, Zürich.
Ringlikon. Schulinternat, Uitikon-Waldegg.
Rosenhügel. Heilpädagogisches Schulinternat, Urnäsch.
Rötel. Sozialpädagogik für Kinder und Familien, Zürich.
Schulinternat Flims. Flims.
Sonnenberg. Sozialpädagogische Wohngruppen und Schlaufenschule, Zürich.
Villa RA. Schulheime Redlikon und Aathal, Redlikon-Stäfa.